



# GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN  
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

## EDITORIAL

JOEL KELLER

Für ein Interview mit Jürg Zürcher anlässlich seiner Pension habe ich mir diverse Fragen notiert: Was macht für dich Kirche aus? Was sind deine Highlights? Ähnliche Fragen habe ich auch Tabea Haldimann gestellt, die nun seine Stelle angetreten hat, sowie Andrea Lowiner, die ihre Ausbildung zur Sozialdiakonin bei uns macht. Wer sich diese Gespräche anhören möchte, findet auf unserer Homepage den entsprechenden Link, sowie Bildstreifen zur Verdankung von Jürg und Vreni Zürcher. Solche Fragen zur Kirche, Highlights, wie sich Dinge entwickeln und was besonders wertvoll ist, haben mich darum in dieser Zeit begleitet.

Der erste Höhepunkt in diesem Jahr war dann auch die Verdankung von Jürg und Vreni Zürcher. Die Kirche hat sich gefüllt mit ehemaligen und aktuellen Weggefährten, Jungcharfreunden und Gemeindeglieder. Viele Bilder und Lieder liessen Erlebnisse aus vergangenen Zeiten wieder aufblühen und sorgten für fröhliche Feststimmung. Ein anderes, persönliches Highlight von mir, war die Weihnachtsfeier auf der Fridau mit den Flüchtlingen. Vielleicht finden Sie auf diesen Seiten auch einen Bericht von einem Ihrer kostbaren Erlebnisse der vergangenen Monate. Dieser Gemeindebrief

wirft auch ein Licht auf einige kommende Highlights, zum Beispiel dem Kirchenfest zum Jubiläum der Pauluskirche im Herbst, dem Seminar «Der Vaterliebe Gottes begegnen» über Auffahrt, Wandern mit Hugo, dem Psalmen-Rezital im März (ein persönlicher Geheimtipp von mir) oder schon demnächst, der Abendmusik mit dem «Trio Cantate Mobile».



All diese Angebote sind wertvoll und inspirierend. Doch wären sie nicht halb so kostbar, wenn wir sie nicht zusammen erleben und gemeinsam feiern könnten. Tabea Haldimann beantwortet die Frage, was für sie die Kirche ausmacht, mit ihrem Artikel über Gemeinschaft. Ein Thema, das auch Jürg Zürcher sehr wichtig ist und seine Arbeit in unserer Kirchgemeinde über all die Jahre begleitete. Die vielen Besucher bei seiner Verabschiedung, die Beiträge, Dankesworte und die vielen Gespräche beim Apéro zeugen davon. So wurden die Früchte langjähriger Beziehungsarbeit sichtbar.

**AZB**

4622 Egerkingen

Post CH AG

Gemeindebrief Egerkingen

Retouren an:  
Ref. Kirchgemeinde Gäu  
Bahnhofstrasse 42

## AUS DEM INHALT

| Seite | Seite |
|-------|-------|
| 1     | 6     |
| 2     | 7     |
| 3     | 8     |
| 4     | 10    |
| 5     | 11    |
|       | 12    |

Editorial  
Gemeinschaft  
Fiire mit de Chliine  
Kinderwoche  
Adventsfenster Wolfwil  
Verabschiedung von Vreni und Jürg Zürcher  
Weihnachtsmusik an Heilig Abend  
Waldweihnachten  
Neujahrgottesdienst Fulenbach  
Seniorenachmittag am 6. Dezember in Fulenbach  
Kreativ-Abendgottesdienst der Konfirmanden

Jubiläum Pauluskirche  
Ein wunderschön-trauriges Abschiedskonzert  
Psalmen-Rezital  
Vorstellung Claudia von Allmen  
30-jähriges Orgeljubiläum von Esther Zeltner  
«Was Ihr als Kirche macht, ist gelebte Nächstenliebe!»  
Wir wandern wieder!  
The Chosen 2  
Seminar Tage  
Abendmusik «Trio Cantate Mobile»  
Schneewekend  
Gemeinsam für den Frieden



Ein einfaches Wort und doch steckt so viel dahinter. Gemeinschaft. Familie. Freunde. Bekannte. Kollegen. Zusammenhalt.

All das durfte ich vor langer Zeit in der Kirche und bei Gott finden – und gäbe es nicht mehr her. Ich kam ins Kirchgemeindehaus hinein. Eine Leiterin umarmte mich. Sie fragte, wie es mir ginge und dies obwohl sie mich kaum kannte. Dieses Gefühl der Zugehörigkeit und des Gesehenwerdens vergesse ich nicht mehr.

Wo erleben Sie diese Geborgenheit der Gemeinschaft, dieses Gefühl der Zugehörigkeit, das Gefühl eine Einheit zu sein?

Das griechische Wort «koinonia» meint in der Bibel eine Verbindung oder Beziehung. Diese kann auch dadurch bestehen, dass man durch eine Sache miteinander verbunden ist.

Jesus ruft uns zur Gemeinschaft und somit zur Gemeinde auf. Darin sollen wir ein wichtiger und unersetzbarer Teil sein. So wie unser Körper viele Glieder mit spezifischen Aufgaben hat, besteht auch die Gemeinde aus verschiedenen Personen mit ihren eigenen Begabungen. Wenn alle diese einsetzen, entsteht Grossartiges – ein Leib, eine Gemeinde, eine Gemeinschaft.

In Kirchgemeinden erlebe ich dies immer wieder. Auch in Ihrer Gemeinde durfte ich diese Erfahrung in diesen ersten Tagen bereits machen. Es gibt Personen, welche kommunikativ sind, andere die musikalische Talente haben, es gibt diejenigen, welche andere im Gebet tragen oder sie zum herzhaften Lachen verführen. Es gibt solche, die mit ihren Kochkünsten begeistern und andere, die mit ihren handwerklichen Fähigkeiten zum Gelingen beitragen. Alle haben ihren Anteil an einer erfolgreichen Gemeinschaft.

Dies alles ist auch Segen Gottes, der die Gemeinschaft

unterstützt. Er freut sich, wenn wir unsere Einzigartigkeit einsetzen.



Schätzen Sie die Verschiedenartigkeit von uns Menschen und die damit verbundenen unterschiedlichen Begabungen? Welche Talente hat Gott in Sie hinein gelegt? Setzen Sie diese zur Freude von Ihnen und anderen ein?

Manchmal kann diese Vielfältigkeit auch herausfordernd sein, wenn wir uns nicht einig sind. Aber auch genau darin liegt Segen. Durch den Austausch erweitern wir unseren Horizont und erlangen neue Erkenntnisse. In der Physik entsteht Wärme durch Reibung. Auch in den Beziehungen brauchen wir diese Reibungspunkte, diese Wärme, um nicht stehen zu bleiben.

Wann haben Sie sich das letzte Mal von jemandem herausfordern lassen?

Gleich und gleich gesellt sich gerne – so umgeben wir uns oft mit Personen, die ähnlich denken wie wir. Dies ist durchaus legitim und schafft eine Vertrautheit. Doch sollte es nicht auch Zeiten geben, in denen wir uns durch die Auseinandersetzung mit anderen weiter entwickeln?

Mit so vielen unterschiedlichen Menschen zusammen zu arbeiten, schätze ich sehr. Für mich ist es erst dann Kirche, wenn alle sich einbringen und Teil davon sein können. Daher freue ich mich darauf, weitere Bekanntschaften zu machen und zu sehen, wie verschiedenartig und wundervoll Gott sie alle gemacht hat. Er sieht Sie, wie Sie sind und hat Freude daran. Dies lesen wir ebenfalls in der Jahreslosung: «Du bist ein Gott, der mich sieht» (1. Mose 16,13).

Ich freue mich Sie ebenfalls sehen zu dürfen und wünsche Ihnen gute Gemeinschaft und frohen Austausch!





Gott hat alle Farben gemacht. Gelb, grün, rot, violett, orange, gold, weiss und viele mehr. Überall wo wir hinschauen sehen wir Farben. Auch in der Bibel finden wir Farben. Manchmal werden sie gar nicht erwähnt, manchmal überlesen wir sie. Im Fiire mit de Chliine suchen wir in diesem Jahr Farben in der Bibel. Bei jedem Treffen ist eine andere Farbe Thema und wir hören dazu eine kurze Geschichte, singen Lieder, basteln und spielen.

Zum Fiire mit de Chliine sind alle Kinder zwischen 0–ca. 6 Jahre eingeladen mit ihren Geschwistern, Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen. Während der Eintrudelzeit von 15.45–16.15 Uhr essen wir gemeinsam unser mitgebrachtes Zvieri und spielen miteinander. Anschliessend treffen wir uns in der Kirche, wo wir unsere mitgebrachten Picknickdecken im Kreis ausbreiten und miteinander einen fröhlichen Kleinkindergottesdienst feiern.

< Fiire mit de Chliine vom 17. November 2022: Die Kinder bauten gemeinsam mit Nehemia die Stadtmauer von Jerusalem wieder auf.

KINDERWOCHE

CHRISTINE STEINER

«Es brennt!» Das ist das Thema der diesjährigen Kinderwoche. Wir werden feurige Geschichten aus der Bibel hören, singen, spielen, basteln und experimentieren. Wer weiss, vielleicht besucht uns dabei sogar die Feuerwehr.

Die Kinderwoche findet dieses Jahr in der zweiten Woche der Frühlingsferien statt. Das heisst vom 18.–21. April,

jeweils am Nachmittag. Teilnehmen können alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse. Teenies ab der 5. Klasse dürfen als Gruppenleiter oder Workshopleiterinnen mithelfen.

Anmelden kann man sich bis am 31. März bei Christine Steiner.

ADVENTSFENSTER WOLFWIL

BRIGITTE GRABER

«Habt keine Angst, euch ist heute der Retter geboren!» Das ist doch mal ein Grund zum Feiern! So haben die Relischüler der 1.–4.Klasse Wolfwil zur Eröffnung des Adventsfenster das Lied: «**Es Freudefescht! Drum freued eu, denn jetzt wird alles guet!**» von Adonia gesungen, mit rythmischen CupSong-Klängen der 5.+6. Klassschülern.

Bei warmem Weihnachtstee und Lebkuchen (durch die Schüler gemacht) standen wir um eine wärmende Feuerschale und durften uns einstimmen auf das besondere Fest der Freude.

Vielen Dank liebe Schüler für eure Kreativität und den regen Besuch der Eltern und Gemeinde.





Eine volle Kirche verabschiedet Vreni und Jürg Zürcher nach über 33 Dienstjahren in den wohl verdienten Ruhestand. Ein herzliches Dankeschön für alles was sie geleistet haben. Alle Beteiligten wünschen gute Gesundheit und Gottes Segen für ihre Zukunft.

Weitere Fotos auf der Homepage [www.ref-egerkingen.ch](http://www.ref-egerkingen.ch)



## WEIHNACHTSMUSIK AN HEILIG ABEND



Seit zehn Jahren sorgt nun ein Ensemble der Brass Band Imperial Lenzburg für die Weihnachtsmusik am Heilig Abend. Der warme, volle Klang der Blechblasinstrumente neben dem reich geschmückten Tannenbaum vermittelt Weihnachtsstimmung pur. Auch in diesem Jahr? Pfarrer Joel Keller predigte zu Offenbarung 12, einer eher unbekannteren Deutung von Weihnachten, und liess passend dazu dramatisch unweihnächtliche Musik vortragen. Das abschliessende «Stille Nacht» stimmte die Besucher dann wieder auf Weihnachten ein.



< Predigt von Joel Keller zur Offenbarung 12 auf Youtube anschauen (<https://www.youtube.com/watch?v=rDogOLjgC58>)

## WALDWEIHNACHTEN

NADIA VON ARX

Verschneite Wege, eintauchen in die Weihnachtszeit mit verschiedenen Kurzscenes aus der Weihnachtsgeschichte und stimmungsvollen Weihnachtsliedern, all das konnte man an der diesjährigen Premiere der Familienwaldweihnacht in Wolfwil erleben und geniessen. Zum krönenden Abschluss gab es noch eine wärmende Suppe und feine Guetzli bei guten Gesprächen. Die Waldweihnacht war ein voller Erfolg und brachte uns am dritten Adventswochenende noch näher an die besinnliche Weihnachtszeit heran. Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfer, den Schauspielerinnen und Schauspielern, der Jungschar Gäu und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanken, die trotz der Kälte zum Gelingen dieses schönen Anlasses beigetragen haben. (oder besser allen die trotz der Kälte zum Gelingen dieses schönen Anlasses beigetragen haben?)



## NEUJAHRSGOTTESDIENST MIT ANSCHLIESSENDEM ZMORGE IN FULENBACH

CHRISTINE FREUDLING



Endlich konnten wir diesen traditionellen Anlass für unsere Kirchengemeindemitglieder wieder durchführen.

In der kurzen Andacht nahm Pfarrer Joel Keller das Thema der neuen Jahreslosung «Du bist ein Gott, der mich sieht» auf und wir verinnerlichten diese schöne Losung.

Schon bald konnten wir uns am grossartigen Frühstücksbuffet mit verschiedenen Broten, Honig, Konfitüre, Käse, Wurst, Eier und Fruchtsalat bedienen. Die Anwesenden liessen es sich schmecken. Es wurde rege an den Tischen diskutiert, über Gott und die Welt gesprochen.



Ein guter und gemütlicher Start ins Neue Jahr ist sehr wert. Herzlichen Dank für die Helfer und Bäckerinnen.

## SENIORENNACHMITTAG AM 06. DEZEMBER IN FULENBACH

CHRISTINE FREUDLING

Zahlreiche Senioren und Seniorinnen haben wieder an unserem Nachmittag teilgenommen.

Peter Bützer hat einen sehr interessanten Vortrag über die Weihnachtsbräuche im Erzgebirge erzählt, hat Drehorgel gespielt und Musik gemacht. Damit wir es auch in Natura sehen, hat er noch einzelne, spezielle Weihnachtsbräuche, wie z.B. einen Schwibbogen, Nussknacker und eine Drehpyramide mitgebracht. Was sehr imposant ist, dass alles dort noch in natura ist, d.h. neomodische Beleuchtungen (LED) sind dort nicht erwünscht.



Nach dem Vortrag wurde noch Jürg Zürcher verabschiedet. Er war 11 Jahre zuständig für die Durchführung und Organisation dieses beliebten Nachmittages. Dann wurde noch gesungen und anschliessend das feine Zvieri mit Grittibänz serviert.

Ganz herzlichen Dank dem Organisationsteam mit Jürg Zürcher, Renate Ammann, Elsbeth Haller und Claire Jäggi für den schönen Nachmittag.



## KREATIV-ABENDGOTTESDIENST DER KONFIRMANDEN

CHRISTINE FREUDLING

Ein Abendgottesdienst in Fulembach – die Konfirmanden haben unter der Leitung von Pfarrer Joel Keller einen Kreativ-Gottesdienst vorbereitet. Sie haben die Kirche mit Päckli und Kerzenschein dekoriert.

Es wurde musiziert und auch die Weihnachtsgeschichte einmal anders aufgeführt. Sei es, dass ein Geschenk geklaut wird und über ein verlorenes Päckli der Könige, welches das Kamel auf dem Weg zur Krippe verloren hat. Diese Aufführung sprühte vor Humor, jedoch auch mit Tiefgründigkeit, warum das eine Mädchen das Päckli gestohlen hatte.

Man spürte sehr gut, dass die Konfirmanden ein gutes Verhältnis untereinander haben und ein tolles Team sind.





Schon jetzt wollen wir Sie darauf hinweisen, dass unsere Egerkinger Pauluskirche in diesem Jahr 125 Jahre alt wird und dass wir das gebührend feiern wollen und zwar am Wochenende vom 26.–27. August. Die Vorbereitungskommission ist schon fleissig am Planen, um am Samstagnachmittag und -abend sowie am Sonntagmorgen ein buntes und vielfältiges Programm für alle Generationen zusammenzustellen. Halten Sie sich also unbedingt dieses Datum frei und feiern Sie mit uns! Wir freuen uns sehr auf dieses schöne Ereignis mit Ihnen zusammen.



EIN WUNDERSCHÖN-TRAURIGES ABSCHIEDSKONZERT

MARTIN GÖBEL

Dass «unsere» Pianistin, Lora Vakova, nach 13 Jahren Tätigkeit als regelmässige musikalische Gestalterin unserer Gottesdienste im vergangen Jahr aufhörte, wurde im letzten Gemeindebrief schon erwähnt. Zuvor gab sie zusammen mit ihrem Mann, dem Geiger Stefan Tarara, im November im Rahmen unserer Abendmusiken quasi ihr «Abschiedskonzert». Mit Werken aus der Klassik und Romantik begeisterten die beiden die über 50 anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer jeglichen Alters bis hin zu stehenden Ovationen. Sie bescherten uns damit einen unvergesslichen Abend und ein wunderschönes Abschiedsgeschenk. Wir danken den beiden herzlich und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen. Ein besonderer Dank geht auch an unsere Sigristin, Rahel Enzler, die den feinen Apéro bereitstellte, sowie an Peggy Kocher für die einfallsreiche und kreative Moderation des Abends.



PSALMEN-REZITAL

JOEL KELLER

Einige Musiker und ein Schauspieler tasten sich schlicht und ergreifend mit viel Herzblut an die Psalmen heran. Daraus entsteht ein sinnlich gewagter Dialog mit dem Schöpfer von Himmel und Erde, von himmelhochjauchzend bis zu Tode betrübt von zart bis bitter in die kleinsten Fasern der Gott-Mensch Beziehung. Der Schauspieler

Christian Klischat inszeniert die Texte, verflochten mit ergreifender Jazz-Musik. Dieses Psalmen-Rezital ist eine Initiative der Communität Don Camillo aus Montmirail und gastiert am Montag 20. März um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche in Egerkingen.



## VORSTELLUNG CLAUDIA VON ALLMEN

---

Guten Tag,  
Gerne stelle ich mich kurz vor:

Name: Claudia von Allmen  
Wohnort: Egerkingen  
Aufgewachsen in: Derendingen  
Zivilstand: Verheiratet  
Kinder: zwei erwachsene Töchter  
Haustiere: zwei Katzen  
Freizeit:  
· Pilates,  
· Chlausezunft,  
· Kita leiten,  
· Zeit mit Freunden und  
Familie verbringen

Seit 2021 bin ich Mitglied des Kirchgemeinderats und seit dem 1. Januar 2023 unterstütze ich in einem Teilzeitpensum das Sigristinnen Team.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit in der reformierten Kirchgemeinde.



## 30-JÄHRIGES ORGELJUBILÄUM VON ESTHER ZELTNER

JÜRIG ZÜRCHER

---



Vor 30 Jahren hatte Esther Zeltner ihre ersten Einsätze als Organistin in unserer Kirche. Als Organistin ist sie seit dieser Zeit sowohl in katholischen Kirchgemeinden als auch in reformierten Gottesdiensten regelmässig im Einsatz.

Am 2. Advent 2022 konnten wir nun ihr 30-jähriges Orgeljubiläum feiern. Esther begleitete im Gottesdienst in Egerkingen den Gemeindegesang und spielte verschiedene schön ausgewählte Musikstücke.

Anschliessend an den Gottesdienst gab es einen musikalischen Blumenstrauss. Esther spielte ein schönes, besinnliches, unterhaltendes und musikalisch vielseitiges Ständchen.

Wir danken Esther Zeltner herzlich für den wertvollen, langjährigen Dienst als Organistin! Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude beim Musizieren und hoffen, dass wir sie auch weiterhin regelmässig hören dürfen.



# "WAS IHR ALS KIRCHE MACHT, IST GELEBTE NÄCHSTENLIEBE!"

## Bericht zur befristeten Unterstützerguppe für die Flüchtlinge aus der Ukraine auf der Fridau, Egerkingen

### Die Anfänge

Mit der Ankunft der ersten Flüchtlinge aus der Ukraine in der Schweiz und der Eröffnung des Durchgangszentrums Fridau im März 2022 begann die befristete Unterstützerguppe mit ihrer Arbeit. Noch während die ersten Möbel ins Zentrum getragen wurden, trafen Margaritha Berger, Joel Keller und Peggy Kocher den Leiter des Zentrums, um den Hilfsbedarf zu klären. Schnell und unkompliziert wurden von Privatpersonen aus unserer Kirchgemeinde Kinderfahrräder, ein Sofa für den Aufenthaltsraum, Erstversorgerpakete für Flüchtlinge mit Haustieren (meist kleine Hunde, ein paar Katzen) und von einer Bauernfamilie im Dorf mehrere Säcke sehr dankbar angenommene Kartoffeln und Zwiebeln gespendet.

### Die Unterstützerguppe besteht aus 25 Personen

Im Gemeindesaal gab es Anfang April Informationen für alle Interessenten, auch aus der katholischen Kirche, zur möglichen Mitarbeit in dieser Gruppe und ein Brainstorming, wie man helfen könnte. Zu diesem Zeitpunkt hatte man zwar im Hinterkopf, dass der Krieg länger dauern könnte, aber der Fokus für die Unterstützung lag gezielt auf den ersten Monaten. Manche Ideen wie z.B. ein Sprachcafé auf der Fridau, Begleitung beim Einkaufen oder ein Fahrdienst auf Abruf konnten nicht umgesetzt werden. Andere Angebote erfuhren regen Zuspruch und werden bis zum heutigen Tag sehr geschätzt. Hier eine Übersicht:



Bread delivery every Tuesday and Thursday in the early morning. The bread is free of cost for you. For a fair distribution of this donation to everyone, please pick your loaf of bread up at the reception desk. Best wishes for you and your loved ones,

Reformed Protestant Church Gäu, Egerkingen

and

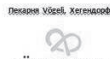
Bakery Vögeli, Hägendorf



Доставка хліба щовівторка та четверга рано вранці. Хліб для вас безкоштовний. Для справедливого розподілу цієї пожертви між усіма, будь ласка, заберіть свій буханець хліба на стійці реєстрації. Найкращі побажання вам і вашим близьким,

Реформатська протестантська церква Гäu, Егеркінген

Пекарня Vögeli, Хегендорф



Dieses Plakat informiert auf der Fridau die Flüchtlinge über die Brotpende. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes dürfen die Gesichter der Flüchtlinge auf den nachfolgenden Fotos nicht gezeigt werden.

Im Monat Mai fuhren Freiwillige zwei Mal pro Woche eine Sprachlehrerin für die zahlreichen Kinder vom Bahnhof Egerkingen auf die Fridau.

**Osterfeier:** Joel Keller war mit einigen Freiwilligen auf der Fridau, wo ein Osterfeuer entzündet wurde und die Flüchtlinge das Zusammensein und gemeinsam die Auferstehung von Jesus Christus zu feiern, sehr schätzte.

**Kinderanimation:** Seit Anfang Juni kommen die vielen Kinder auf der Fridau wöchentlich in den Genuss eines sorgfältig vorbereiteten Kinderprogramms. Zum Teil pädagogisch ausgebildete Freiwillige gehen liebevoll auf die oftmals traumatisierten Kinder ein, basteln und spielen mit ihnen. Eine ganz spezielle Freundschaft entstand dabei zu einem jungen Flüchtling, Denis, der diese Arbeit von Herzen mitträgt, die Eltern über das Programm informiert, die Kinder auf den Zimmern abholt, unermüdlich übersetzt und so eine unschätzbare Hilfe ist.



**Begegnungsfest und heisse Marroni:** Anstelle eines herkömmlichen «Helferessens» organisierten die Koordinatoren zusammen mit der Fridau-Leitung im Oktober ein Begegnungsfest (wie bereits in einem früheren Gemeindebrief kurz geschildert).



Nach einem Morgen in dickem Nebel strahlte am Nachmittag die Sonne und es entstand eine prächtige Stimmung.

Die Fridau-Mitarbeitenden, die Helfenden und Kirchrats-Vertreter unserer Kirchgemeinde, die ebenfalls regelmässig dort anwesende Maltherapeutin und vor allen Dingen die vielen Flüchtlinge genossen die Bilderausstellung und die Begegnungen über alle Sprachgrenzen hinweg. Das Team der Fridau kredenzte wunderbaren «Glüh-Tee», der zu den heissen Marroni und ein paar





Laiben Speckzopf bestens passte. Flüchtlinge hatten Kuchen gebacken, eine geflüchtete Opernsängerin war spontan zu hören und die anwesenden Kleinkinder aus unserer Kirchgemeinde – eines lernte gerade laufen – liessen die Herzen besonders der vielen Flüchtlingsmütter schmelzen. Die Zentrumsleiterin und alle Flüchtlinge verdankten die Hilfe unserer Kirchgemeinde sehr herzlich.



### Christlich Orthodoxe Weihnachtsfeier:

Ein schlichter Weihnachtsbaum schmückte den vollbesetzten Raum auf der Fridau am 6. Januar 2023. Peter Staub gestaltete den musikalischen Rahmen. Mehrsprachig lasen Joel Keller, geflüchtete Ukrainerinnen und Freiwillige der Kirchgemeinde die biblische Weihnachtsgeschichte vor und stellten sie mit Krippenfiguren bildlich dar. Mehrsprachig wurde auch gemeinsam gebetet und gesungen. Die Tränen auf vielen Gesichtern zeugten dabei von erlebtem Leid, von Verlust, von Sehnsucht nach geliebten Menschen und nach der Heimat.



Umarmungen, Freude und leuchtende Augen hingegen gab es im Anschluss an die Feier. Unsere Kirchgemeinde hatte für sämtliche Bewohnerinnen und Bewohner eine kleine Aufmerksamkeit mit einem Gruss und dem Psalm 23 in zwei Sprachen bereit. Für die Kinder und Jugendlichen gab es Malzeug, Chips und Getränke. Diese Präsente wurden in den Aufenthaltsräumen an Gross und Klein verteilt und später an die Nicht-Anwesenden Flüchtlinge durch die Zentrumsleitung abgegeben.



**Die Finanzierung:** Die Unterstützerguppe durfte im Frühling 2022 die Konfirmationskollekte aus Fülenbach und Egerkingen entgegennehmen. Der Synodalrat der Ref. Kirche im Kanton Solothurn, sowie weitere Organisationen und private Personen spendeten ebenfalls Geld. Der Kirchgemeinderat sprach einen einmaligen Betrag. Mit diesen Mitteln können die rund 100 kg Brot jede Woche, das Material für das Kinderprogramm, die Marroni, den Speckzopf und die kleinen Weihnachtsgeschenke am 6. Januar 2023 finanziert werden. Die Fahrerinnen und Fahrer für die Brotlieferungen erhalten auf Wunsch eine reell berechnete Spesenentschädigung für den Treibstoff. Alle restlichen Ausgaben und vor allem der zusammengezählt immense Zeitaufwand sind ein gemeinsames Geschenk der Unterstützerguppe an die Flüchtlinge.

**Ausblick:** Von Beginn weg war die Unterstützung als befristet gedacht; gezielt für die Flüchtlinge aus der Ukraine und als rasche, unbürokratische Hilfe für das Durchgangszentrum. Mittlerweile hat sich der Betrieb sehr gut organisiert. Die Koordinatoren der Gruppe (Joel, Margaritha und Peggy) klären aktuell den weiteren Hilfsbedarf ab, informieren selbstverständlich so rasch als möglich die Helferinnen und Helfer und dann auch in einem der nächsten Gemeindebriefe.

**Fahrerinnen und Fahrer für die Brotlieferungen gesucht:** wer sich vorstellen könnte, in den nächsten Wochen das Fahrerteam mit **1 Fahrt pro Woche**, entweder am Dienstag oder am Donnerstag, zu ergänzen, meldet sich bitte bei Margaritha Berger mündlich (Tel. 062 398 29 38 oder E-Mail: margaritha.berger@ref-egerkingen.ch), bei Joel Keller oder bei Peggy Kocher.

**Gott sei Dank:** Die Unterstützerguppe hat bei dieser Arbeit bisher offene Ohren, offene Herzen und offene Türen erleben dürfen. Die Flüchtlinge und auch die Leitung auf der Fridau sind sehr dankbar für das Engagement und die Ausdauer in diesem Projekt. Immer wieder finden einzelne Flüchtlinge auch in einen unserer Gottesdienste und es entstehen privat freundschaftliche Beziehungen.

Unvergesslich in diesem ganzen Projekt bleibt die Aussage eines Fridau-Mitarbeiters:

**«Was Ihr als Kirche macht, ist gelebte Nächstenliebe!»**



«Dreiunddreissig Jahre ist es her, seit du bei uns in der Kirchgemeinde Gäu, Egerkingen zu arbeiten begonnen hast. Nun darf ich dir ein paar Fragen stellen: Jürg, kannst du dich noch an deinen ersten Arbeitstag erinnern?» «Ja, ich erinnere mich noch gut daran. Am 1. August 1989 sind wir mit der Familie hierher gezügelt. Am Anfang war mir alles fremd, da es eine neu geschaffene Stelle war. Der damals amtierende Pfarrer Mario Gaiser machte mir jedoch Mut, dass diese neue Stelle viel Potential zum Mitgestalten und Prägen der Kirchgemeinde enthalte. Dies war eine grosse Verantwortung, hat mich aber auch stark motiviert.»

«Und was wünschst du dir für die Zukunft unserer Kirchgemeinde?» «Es hat mir kürzlich jemand gesagt, man sehe, dass Gott mit dieser Kirchgemeinde unterwegs sei. Das wünsche ich mir, dass die Menschen das merken: dass dieser Gott lebt, dass er da ist, dass wir ihn erleben. Dass die Menschen von aussen, welche noch

nicht den Weg zu uns gefunden haben, diese Erfahrung auch machen dürfen und die Gemeinschaft mit uns erleben können. Dass die Kirchgemeinde eine Oase wird, wo Menschen zur Ruhe kommen können und gestärkt werden.»

«Und was steht bei dir selber an?» «Mit der Pensionierung hört das Leben mit Gott nicht auf. Ich freue mich darauf, mehr Zeit zu haben für mich und meine Familie. Ich hoffe, dass ich gesund bleibe und weiterhin mit vielen Menschen unterwegs sein darf.»

Als Schlusswort gibt uns Jürg Zürcher mit: «Seid füreinander, seid miteinander.»

Und ein Liedzitat als Ermutigung und Wunsch für uns: «Ziehe mutig, fürchte Dich nicht, Gott wird mit Dir gehen.»

Das ganze Interview finden Sie als Audiodatei auf: [www.ref-egerkingen.ch](http://www.ref-egerkingen.ch).

## WIR WANDERN WIEDER!

MARTIN GÖBEL

Herzliche Einladung zum Mitwandern mit Hugo. Wir gehen einfache Wege, haben es gemütlich miteinander und geniessen Gottes schöne Schöpfung hier im Gäu. Dabeisein ist alles!

# Wandern



Leichte Wanderungen (ca. 1,5 Std.)  
Unterwegs: Kleine Rast, kurzer Input  
Anschliessend: Gemütliches Zusammensitzen

### Daten:

- Mittwoch, 22. März 2023
- Mittwoch, 26. April 2023
- Mittwoch, 24. Mai 2023
- Mittwoch, 27. September 2023
- Mittwoch, 25. Oktober 2023

### Treffpunkt:

Jeweils 13.30 Uhr  
Parkplatz ref. Kirche Egerkingen

Bei sehr schlechtem Wetter  
fällt die Wanderung aus.

Infos bei Hugo von Rohr: 062 398 10 23



## mit Hugo

## Das schöne Gäu und seine Umgebung entdecken!



Motiviert durch mehrfache Nachfragen schauen wir auch die 2. Staffel von «The Chosen» gemeinsam.

Auch Neu- und Quereinsteiger sind herzlich willkommen!

Die Daten: **Do 09./16./23. Februar und 02./16./23./30. März jeweils 19.30 Uhr** im grossen Gruppenraum, ref. Kirche Egerkingen.

Um eine einmalige Anmeldung bei Martin Göbel wird gebeten.

076 337 01 27 oder martin.goebel@ref-egerkingen.ch

SEMINAR TAGE DER GEISTLICHEN ERFRISCHUNG

JOEL KELLER

Nun findet es endlich statt, das Seminar «Der Vaterliebe Gottes begegnen». Hinter diesem sanften Titel stecken Themen und Referenten, die in die Tiefe gehen. Wir wollten dieses Seminar unbedingt durchführen, weil es das Potential hat, einen neuen Zugang zu Glaube und Gott zu öffnen und das Leben zu verändern. Dafür lohnt es sich über Auffahrt Zeit freizuschaukeln.

**Die Referenten, David und Faith Dalley**, leben in Bath, England. Als sie Gott als Vater mehr und mehr kennenlernten, wurden sie stark verändert. Mit Leidenschaft leben sie dafür, dass Menschen Gott als Vater kennen-



lernen und seiner Liebe begegnen. Sie haben Tiefgang und Humor und eine Herzlichkeit, die einfach wohltut. Joachim und Erika Herrmann, die früher in unserer Kirche tätig waren, führen seit zehn Jahren mit ihnen Seminare in der Schweiz

durch. Die Flyer mit detaillierteren Informationen finden Sie in unseren Kirchen oder auf unser Homepage.

# Der Vaterliebe Gottes begegnen

Tage der geistlichen Erfrischung



Mit:  
David und Faith Dalley,  
Joachim und Erika Herrmann,  
Joel Keller und Team.

**Mi – So**  
**17. – 21. Mai 23**  
(über Auffahrt)

Englisch / Deutsch

Reformierte Kirche  
4622 Egerkingen



Reformierte  
Kirchgemeinde Gäu  
Egerkingen

[www.ref-egerkingen.ch](http://www.ref-egerkingen.ch)





Reformierte  
Kirchgemeinde Gäu  
Egerkingen

Sonntag, 12. Februar 2023  
17.00 Uhr  
Ref. Kirche Egerkingen  
(Paulusstrasse 10)

## Dream with me

### Abendmusik mit dem „Trio Cantate Mobile“



Christiane Baume-Sanglard (Klavier),  
Barbara Clénin-Lipps (Sopran) und Brigitte Müller  
(Violoncello) interpretieren Liebeslieder und Werke von  
Bernstein, Boëllmann, Lachner, Viardot und anderen.

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

Wir danken herzlich unseren Sponsoren:



Egerkingen

Vielwohng. Zentral.

Kommission für Kultur,  
Gesellschaft und Soziales

Nöis Land Gäu

Gemeinsam anpacken

## IMPRESSUM

### Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde Gäu  
4622 Egerkingen

### Redaktorin:

Rea Berger  
Mail: [gemeindebrief@ref-egerkingen.ch](mailto:gemeindebrief@ref-egerkingen.ch)

### Adressmutationen:

Renato von Rohr  
E-Mail: [info@ref-egerkingen.ch](mailto:info@ref-egerkingen.ch)

### Druck:

Druckerei Hammer,  
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

### Erscheint:

6 mal jährlich, als Informationsblatt  
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

### Nächste Ausgabe: April 2023

### Auflage:

1700 Exemplare

### Abonnement:

Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder  
und Interessierte

### Homepage der Kirchgemeinde:

[www.ref-egerkingen.ch](http://www.ref-egerkingen.ch)  
[www.ref-fulenbach.ch](http://www.ref-fulenbach.ch)

### Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 9. März 2023

## SCHNEEWEEKEND

CHRISTINE STEINER

Es gibt noch freie Plätze!!! Komm doch mit und verbringe ein tolles Wochenende mit uns auf der Mörialp. Anmeldung und Informationen bis 17. Februar bei Christine Steiner unter 079 425 66 73.

## GEMEINSAM FÜR DEN FRIEDEN

### 24. Februar 2023, 19.00 Uhr Kirche Neuendorf

Aus Anlass des ersten Jahrestags des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, ruft die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) am Freitag, 24. Februar 2023 zum Friedensgebet auf. Unter dem Titel «Gemeinsam für den Frieden» versammeln sich die christlichen Kirchen und Gemeinschaften, um für den Frieden zu beten. Darüber hinaus setzen wir so ein Zeichen der Solidarität mit den vom Krieg und dessen Auswirkungen betroffenen Menschen. Bei uns findet das Friedensgebet um 19.00 Uhr in der Kirche Neuendorf als ökumenische Feier statt.

